

Ein Diagnostiker

Autor(en): **W.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



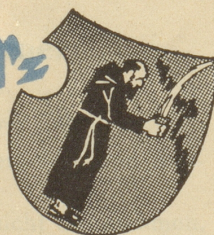
Der Sieg der Zürcher

Im Verwaltungsrate der N.O.K. war das bisher von Zürich besetzte Präsidium neu zu besetzen. Um zu verhindern, dass der aargauische Vizepräsident zum Präsidenten gewählt wurde, veranstalteten die Zürcher eine Sondersitzung. Die „Verschwörung“ hatte Erfolg, denn der Aargauer Vizepräsident konnte nicht auf den Präsidentenstuhl vorrücken.

Krankenschwester zum Arzt: «Den Filmschauspieler, den man vor einer Stunde eingeliefert hat, bewundere ich — ein so schöner, so tapferer Mann.»

Arzt: «Ja, aber deswegen brauchen Sie ihm nicht nochmals das Fieber zu messen, er hat sich bereits beklagt, dass dies schon von fünf Schwestern geschehen sei.»

Elmer
Citro u.
Sprudel
 DIE ALPINEN
 TAFELGETRÄNKE



Ein Diagnostiker

Lehrer: «Jakobli, warum ist heute dein älterer Bruder nicht in die Schule gekommen?»

Jakobli: «Vermutlich hat er Bauchschmerzen.»

Lehrer: «Wieso vermutlich?»

Jakobli: «Er sagte, er habe Ohrenweh, aber Vater meinte zur Mutter, das Uebel sitze wohl tiefer.» W.L.